

Dankesschreiben der Stipendiatinnen 2019

Dankesschreiben Katharina Braig

Sehr geehrte AlumniNet Mitglieder,

Liebe Frau Sauckel,

es freut mich sehr, in diesem Jahr zu den ausgewählten Studierenden der THD zählen zu dürfen, die ein Deutschlandstipendium von AlumniNet e.V. erhalten. Ich möchte mich bei Ihnen für die Förderung während meines Masterstudiums im Fach Technologiemanagement ganz herzlich bedanken! Es freut mich wirklich sehr, dieses Stipendium und die damit verbundenen Möglichkeiten zu erhalten.

Da ich mein Studium komplett selbst finanziere, hilft mir diese finanzielle Unterstützung des Deutschlandstipendiums mich ohne Einschränkungen auf mein Masterstudium fokussieren zu können und zudem gibt es mir die Möglichkeit der Weiterbildung.

Seit Beginn meines Bachelorstudiums bin ich Mitglied im Formula Student Team, Fast Forest. Hierbei konnte ich durch meine Aufgaben als Departemt-, Wirtschaft- und Teamleitung meine Leidenschaft zur Teamführung, Projekt- und Prozessmanagement entdecken. Meine letzten beiden Semester möchte ich daher nutzen, um mich in diesem Bereich weiter zu qualifizieren und neue Erfahrungen zu sammeln. Mit Ihrer Unterstützung habe ich die Chance diese Möglichkeit zu nutzen. Ich weiß das wirklich zu schätzen und möchte mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Braig

Dankesschreiben Evi Glaser

Liebe AlumniNet-Mitglieder,

auch einige Wochen nach der offiziellen Verleihung des Deutschlandstipendiums empfinde ich große Freude und Dankbarkeit darüber, von AlumniNet als Förderer ausgewählt worden zu sein.

Über das Weiterbildungszentrum der THD studiere ich berufsbegleitend Pflegepädagogik und befinde mich aktuell im fünften Semester. Neben dem Studium arbeite ich als Krankenschwester in einer Einrichtung für Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen, lege demnächst das Zertifikat zur Gedenkstättenpädagogin ab, habe einen Mann und drei Kinder im Alter von 17, 15 und 13 Jahren und ich beteilige mich gerne am örtlichen Vereinsleben.

Aufgrund der Familiensituation fiel die Entscheidung nicht ganz leicht, einfach mal zum Studieren zu gehen. Mit dem berufsbegleitenden Studiengang jedoch lassen sich Familie, Arbeit und Studium sehr gut unter einen Hut bringen.

Mein Ziel ist es, nach dem Studium als Lehrerin an einer Berufsfachschule für Krankenpflege arbeiten zu können und die angehenden Pflegefachfrauen und -männer beim Erlernen dieses schönen Berufs begleiten zu dürfen.

Ein berufsbegleitendes Studium hat aber auch Nachteile, es fallen nämlich pro Semester nicht ganz unerhebliche Studiengebühren an und daher freue ich mich ganz besonders, diese nun für ein Jahr mit Hilfe des Deutschlandstipendiums bezahlen zu können.

So möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei AlumniNet für die Förderung und Unterstützung bedanken und mein Schreiben mit einem Zitat von Francis Bacon beenden:

„Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“

Herzlichst

Eva Glaser

Dankeschreiben Vanessa Wong

Liebe Ulli und Liebe AlumniNet Mitglieder,

ich möchte mich ganz herzlich bei euch bedanken, dass ihr mir diese Freude gebracht habt!

Ich bin im März 2016 wegen meines Studiums und wegen Let's Get Started, dem Deutschkurs an der THD, nach Deutschland umgezogen.

Da meine Familie in Malaysia wohnt, muss ich mich beim Studium und Wohnen selbst finanzieren. Dank eurer Förderung bin ich davon ziemlich entlastet.

Darüber hinaus kann ich mir jetzt vorstellen, dass mit dieser Unterstützung neue Türen für mich geöffnet werden. Als 6. Semester BWLerin möchte ich meine Kenntnisse und Erfahrungen aufbauen, die ich in meinem Schwerpunkt Marketing benutzen kann. Dieses Stipendium unterstützt dann meine Fahrt zwischen Deggendorf und München, wo ich bei Limehome GmbH als Werkstudentin tätig bin.

AlumniNet ermöglicht es allen in Verbindung zu bleiben und ich möchte daher nochmal ein großes Dankeschön meinerseits geben.

Liebe Grüße und hoffentlich bis bald,

Vanessa Wong

Dankeschreiben Franziska Fritz

Liebe Ulli, liebe AlumniNet-Mitglieder,

ich habe erstaunlich lange gebraucht, um diesen Text zu schreiben, weil ich nicht wusste, wie ich die Freude, eine eurer Stipendiatinnen zu sein, in Worte fassen kann. Letztlich habe ich es dann doch geschafft:

Ich habe mich auf gut Glück für das Deutschlandstipendium 2019 beworben und, seien wir ehrlich, nicht damit gerechnet, eine der glücklichen Stipendiaten zu werden. Umso mehr konnte ich mich dann freuen, als ich nach einigen Wochen des Wartens die erlösende Email lesen durfte. „Herzlichen Glückwunsch“ konnte man im Betreff erkennen und erst dachte ich, „Super, wieder eine Spam-Mail, in der ich angeblich Geld gewonnen habe oder einen günstigen Kredit aufnehmen kann“, aber nein, dieses Mal war es tatsächlich echtes Geld, dass ich nun jeden Monat zur Verfügung habe – dank euch. Ihr ermöglicht mir, in Deggendorf genau das zu studieren wofür ich mit Leidenschaft brenne (Medientechnik, viertes Semester) und, was noch viel wichtiger ist, ihr ermöglicht mir, meine Freizeit in ein Projekt zu investieren, das mittlerweile eine Herzensangelegenheit für mich ist: Fast Forest. Die Gruppierung aus allen möglichen Fakultäten, die es wie durch ein Wunder jedes Jahr aufs Neue schafft, ein fahrtüchtiges Rennauto auf die Beine zu stellen. Bei Fast Forest bin ich seit Oktober 2017 Mitglied und seit Oktober 2018 darf ich dort unsere Marketingabteilung leiten. Der Haken an dem Ganzen? Es ist eine zeitintensive Beschäftigung, die Selbstdisziplin und Zeitmanagement fordert. Dieses Projekt beherbergt nicht nur viel mehr Praxiserfahrung als mir mein Studium je bieten können wird und Soft Skills, die ich im späteren Arbeitsleben anwenden kann, nein es beherbergt auch meine zweite Familie, Spaß und tolle Erinnerungen, die mich ein Leben lang in diese schöne Zeit zurückversetzen können werden. Durch eure Unterstützung fällt es mir nun leichter, neben Studium und Nebenjob, meine Energie in dieses tolle Projekt zu investieren, weil ich weiß, dass ich ohne schlechtes Gewissen Geld für meine Zukunft als Medientechnikerin auf die Seite legen und ein Jahr lang eure Förderung genießen kann.

Vielen herzlichen Dank dafür,

Franziska Fritz.

Dankeschreiben Iris Kongo

Liebe AlumniNet Mitglieder,

Ich heiße Iris und will mich hiermit bei Ihnen bedanken, dass Sie das Deutschlandstipendium für mich ermöglicht haben.

Zuerst möchte ich zum Ausdruck bringen, was dieses Stipendium für mich bedeutet. Ich komme ursprünglich nicht aus Deutschland und seit 2 Jahren, versuche ich meinen Weg hier zu finden. Wenn man sieht, dass seine Bemühungen belohnt werden, kann es nur zur Glücksgefühlen führen.

Außerdem würde ich gerne sagen, wie mir das Stipendium im Studentenleben weiterhilft. Als ausländische Studentin hilft mir ein Teil der monatlichen Zahlungen Ausgaben auszugleichen, bspw. persönliche Krankenversicherung, Gebühren für Aufenthaltstitel, Flüge nach Hause usw. All diese Ausgaben können für den albanischen Haushalt sehr teuer werden und dank Ihnen, kann ich mich besser auf mein Studium konzentrieren und kann diese Probleme vorerst außer Acht lassen. Den Rest des Geldes spare ich mir, um eine sichere Grundlage in Deutschland aufzubauen.

Schließlich, denke ich, lohnt es sich zu erwähnen, dass das Deutschlandstipendium mir Kontakt zu Firmen schafft, die ich sonst nirgendwo ansprechen würde. Deswegen bin ich sehr glücklich, Teil des Netzwerkes zu sein.

Vielen Dank für alles! Ich weiß es zu schätzen!

Liebe Grüße,

Iris Kong